



Katholische

Krankenhausseelsorge in Oberösterreich



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Sehr geehrte Leitungsverantwortliche der oberösterreichischen Gesundheits- und Krankeneinrichtungen!

Das Bedürfnis des Menschen nach psychischer und physischer Unversehrtheit kann oft schlagartig durch Erkrankungen, Schicksalsschläge, Unfälle, Verletzungen und dergleichen gefährdet sein. Nicht immer gelingt eine vollständige Gesundung beziehungsweise Heilung.

Unser Anliegen in der Krankenhausseelsorge ist es, Menschen durch die verschiedenen Phasen ihrer Genesung zu begleiten oder beim Umgang mit chronischen beziehungsweise lebensbedrohlichen Erkrankungen zu unterstützen.

Wenn Menschen mit gesundheitlichen Herausforderungen konfrontiert sind, Grensräume zwischen Leben und Tod beschritten werden und sich die Frage aufdrängt „Was trägt mich (noch)?“, stellen ausgebildete Krankenhausseelsorger:innen – neben dem therapeutischen, medizinischen und pflegerischen Personal – kompetente und verlässliche Ansprechpersonen dar. Sie sind primär für Patient:innen, aber genauso für Angehörige und Mitarbeiter:innen Ihrer Einrichtungen da. Die langjährige, qualitätsvolle Zusammenarbeit der Professionen wird an vielen Standorten durch ehrenamtlich Engagierte ergänzt und bereichert.



© Diözese Linz – Kienberger

Mag. Daniel Neuböck

**LEITER DES BEREICHS SEELSORGE & LITURGIE
DER DIÖZESE LINZ**

Seelsorge ist persönliche Glaubens- und Lebenshilfe und unterstützt den Menschen in seiner jeweiligen physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Verfassung. Sie ermutigt, tröstet, begleitet und hilft, Krisen zu bewältigen und Probleme zu lösen. Ziel der Krankenhausseelsorge ist primär die Stärkung der Patient:innen im Umgang mit dem, was ihnen widerfährt.

Für die wertschätzende Zusammenarbeit – sowohl auf Ebene der Organisationen als auch im Alltag an den konkreten Standorten, auf den Stationen und in den Teams – möchten wir uns herzlich bedanken! Gerne gestalten wir weiterhin gemeinsam mit Ihren Einrichtungen eine werteorientierte Kultur, die Halt gibt und zur Gesundung beiträgt.



Dipl.-PAss.ⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Doris Wierzbicki MASSc

LEITERIN TEAM KRANKENHAUSPASTORAL
DER DIÖZESE LINZ

“ Dir zuliebe sind wir da!

Die Sorge um das spirituelle Wohlbefinden ist unser Fachgebiet. Sie ist laut WHO gleichermaßen wichtig wie die Sorge um das physische, psychische und soziale Wohlbefinden.

Durch Supervision, Intervention, jährliche Mitarbeiter:innen-Gespräche und Weiterbildungen sichern wir die Prozessqualität von Krankenhausseelsorge. Die Diözese Linz garantiert die professionelle Qualifikation (theologische Ausbildung, Gesprächsführung und KSA¹) der hauptamtlichen Krankenhausseelsorger:innen, organisiert und unterstützt eine qualifizierte Mitarbeit Ehrenamtlicher.

Die diözesane Leitung kommuniziert und kooperiert sowohl mit Vertreter:innen der Krankenhausleitungen als auch mit öffentlichen und kirchlichen Sozialeinrichtungen wie der Österreichischen Palliativgesellschaft, dem Hospizverband und weiteren Beratungseinrichtungen und Selbsthilfegruppen.

¹ Die Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) hat ihren Ursprung in den USA, wo dieses Ausbildungsmodell sowohl in der Ausbildung als auch in der Fort- und Weiterbildung von Theolog:innen und kirchlichen Mitarbeiter:innen zur Anwendung kommt. „Klinisch“ bedeutet in Anlehnung an den amerikanischen Sprachgebrauch „empirisch“ oder „praktisch“.

”

“ Entdecken, was das Leben trägt, hält, und kräftigt

Oft haben die Menschen, die in eine Rehabilitationsklinik kommen, eine schwere Erkrankung (unmittelbar) hinter sich. Das bedeutet für manche eine Zeit der akuten Krisenbewältigung, für andere die Nachbearbeitung von traumatischen Erlebnissen und für alle die Aufgabe, angesichts des Erlebten und der bleibenden und/oder befürchteten Beeinträchtigung ihre Identität neu zu finden.

Wir Seelsorger:innen begleiten Menschen auf ihren Wegen durch die Krankheit hin zum Heilwerden. Wir sind da fürs Zuhören, für Gespräche, Gebet und Segen, Schweigen und Hoffen. Dabei gehen wir davon aus, dass Körper, Seele und Geist eine Einheit bilden. Unser Ziel ist es, den Menschen zu helfen, ihre eigenen geistig-seelischen Kräfte neu zu entdecken. Wir möchten gemeinsam Räume eröffnen, in denen es möglich ist, Belastendes loszulassen oder Vergangenes zu betrauern. Nur so kann man entdecken, was das Leben trägt, hält, kräftigt und erfreut.

”



Mag.ª Christiane Roser

SEELSORGERIN
HERZ-KREISLAUF-ZENTRUM BAD ISCHL



Sr. Rita Kitzmüller

LEITERIN DER KRANKENHAUSSELSORGE
ORDENSKLINIKUM LINZ ELISABETHINEN

“

Individuell auf Patient:innen eingehen

Neben unserem konfessionellen Zugang bieten wir auch offene spirituelle Unterstützung an, um die individuellen Bewältigungsmechanismen unserer Patient:innen zu stärken. Unsere Krankenhausseelsorger:innen verfügen über umfassendes Fachwissen in den Bereichen Spiritualität, Religion und kultursensible Kommunikation.

Sie stehen für interdisziplinäre, interprofessionelle und interkonfessionelle Zusammenarbeit mit verschiedenen Berufsgruppen zur Verfügung, um genesungsfördernde Maßnahmen und ethische Fragestellungen gemeinsam zu erörtern und zu unterstützen.

”

“

Seelsorge zur Stärkung der Mitarbeitenden

Die Mitarbeiter:innen sind das Herz eines Betriebes. Ihre Berufszufriedenheit, die Möglichkeit zur Weiterbildung und die Wertschätzung sind entscheidend sowohl für den Erfolg als auch die Reputation des Krankenhauses. Krankenhausseelsorge richtet ihre Aufmerksamkeit auch auf das Krankenhauspersonal. Daher arbeiten wir in interdisziplinären Projekten sowie im Aus- und Weiterbildungsprogramm für das Personal in der Klinik mit. Wir initiieren spezifische spirituelle und kulturelle Veranstaltungen zur Förderung eines kooperativen und solidarisches Miteinanders in der Einrichtung, wie zum Beispiel Beiträge bei Weihnachtsfeiern, Pensionsfeiern, Gedenkfeiern oder Segnungen von Stationen.

Ziel ist dabei die Stärkung von Resilienz und im weiteren Sinne ein Beitrag zur Erhaltung einer guten Work-Life-Balance. Dabei arbeiten wir mit allen Berufsgruppen auf allen Hierarchieebenen zusammen und stehen für eine offene Kommunikation zwischen den Bereichen.

”



Mag.ª Johanna Loishandl-Fabjan

MITARBEITER:INNEN-SEELSORGERIN
ORDENSKLINIKUM LINZ BARMHERZIGE SCHWESTERN



Dipl.-PAss. Mag. Karl Pühringer

KRANKENHAUSSEELSORGER
KEPLER UNIVERSITÄTSKLINIKUM LINZ

“

Mit mir können Sie rechnen!

Wir sind verlässlich da: gerade in existentiellen Situationen, wie in der Notaufnahme oder auf der Intensivstation. Wir sind Tag und Nacht rufbar und begleiten Patient:innen und ihre Angehörigen mit einfühlsamen Gesprächen und Ritualen.

Wir können Sterben nicht verhindern, aber wir sorgen für einen würdevollen, persönlichen Abschied.

Durch die Gestaltung von spirituellen Feiern und Ritualen zur Begleitung von Sterbenden und zur Verabschiedung von Verstorbenen trägt die Krankenhausseelsorge sowohl in der Institution als auch in der Gesellschaft zu einer Kulturentwicklung bei, die den Menschen in seiner Würde bis zuletzt wertschätzt.

”

“

Du darfst mir erzählen, ich höre dir zu!

In der seelsorglichen Begleitung nehme ich mir Zeit für die Menschen am Krankenbett oder in der Ambulanz, um ihre Sorgen und Ängste, ihre Hoffnungen und Zweifel zu hören, die nach einer Diagnose oder vor einer Operation sowie im Laufe der Therapie auftauchen. Ich unterstütze Patient:innen in ihren psychischen und spirituellen Ressourcen.

Die psychosoziale und spirituelle Unterstützung in einer Gesundheitseinrichtung zielt darauf ab, deren heilenden Auftrag zu ergänzen. Sie bietet Menschen, unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit oder Weltanschauung, Respekt und Stütze in ihrer jeweiligen Situation und ist Teil einer Medizin der Zuwendung.

Krankenhausseelsorger:innen arbeiten individuell und sind gleichzeitig in ein Team eingebunden. Katholische und evangelische Seelsorger:innen kooperieren und koordinieren ihre Tätigkeiten und stellen bei Bedarf Kontakt zu Vertreter:innen anderer Religionen her.

”



Mag.^a Margot Brucker BSc

KRANKENHAUSSELSORGERIN

KLINIKUM WELS GRIESKIRCHEN – STANDORT GRIESKIRCHEN



Mag. Wolfgang Grubinger

PRIESTER UND KRANKENHAUSSELSORGER
KEPLER UNIVERSITÄTSKLINIKUM LINZ

“

Was gibt Halt, wenn nichts mehr hält?

Als Palliativseelsorger begleite ich Patient:innen dabei, in diesem Lebensabschnitt gemeinsam zu erkunden, was ihnen Halt gibt, Kraft schenkt und Freude bereitet.

Krankenhausseelsorge ist gefordert, die Qualität ihrer Arbeit beständig zu sichern und weiterzuentwickeln. Dies geschieht durch Weiterbildungen in Schwerpunktbereichen, wie etwa Onkologie, Palliative Care, Intensivmedizin, Ethikberatung, Psychiatrie und Neurologie, Krisenintervention, Sterbe- und Trauerbegleitung sowie interkultureller bzw. interreligiöser Kommunikation.

”

“

Wenn Sie möchten, bin ich jetzt für Sie da.

In enger Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Seelsorger:innen besuchen auch wir ausgebildeten Ehrenamtlichen meist einmal wöchentlich die Patient:innen und schenken ihnen Zeit und Aufmerksamkeit.

Durch eine modulare Ausbildung bereiten wir uns intensiv auf unsere Aufgaben vor.

Im Seelsorgeteam reflektieren wir regelmäßig unsere Erfahrungen und nehmen an Weiterbildungen teil, um stets bestmöglich unterstützen zu können.

”



Gudrun Wandl

EHRENAMTLICHE KRANKENHAUSSELSORGERIN
KLINIK DIAKONISSEN LINZ

Hilfreiche Rahmenbedingungen in den Krankenhäusern

- Integration der Angebote der Seelsorge in das Informationssystem und die Öffentlichkeitsarbeit
- Garantierter Zugang zu den von der Klinik erfassten relevanten Daten und Informationen über Patient:innen gemäß den Empfehlungen des Bundesministeriums
- Geeignete Räumlichkeiten für seelsorgliche Begegnungen, spirituelle Feiern, Besprechungen, Vorbereitungs- und Büroarbeiten
- Verankerung der Seelsorge im Organigramm sowie ein eigenes Budget
- Regelungen für die interne Weiterbildung im Krankenhaus und einzelner interprofessioneller Team-Supervisionen, wenn erforderlich
- Technische Mittel für die sichere Erreichbarkeit der Seelsorger:innen
- Arbeitsmaterialien für Öffentlichkeitsarbeit und diverse spirituelle Impulse

Unser Angebot zusammengefasst

- Wir Krankenhausseelsorger:innen sind in verschiedenen Bereichen Teil interprofessioneller Teams.
- Wir achten auf einen situativ angemessenen Umgang mit unserer Rolle als kirchlich Beauftragte.
- Wir stehen in einer reflektierten Beziehung zur christlichen Religion und Spiritualität.
- Wir bieten situationsadäquate Rituale an.
- Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.
- Wir schaffen förderliche Bedingungen für die Begegnung und das Gespräch.
- Durch aktives Zuhören, Einfühlungsvermögen und qualifizierte Gesprächsführung gestalten wir eine partnerschaftliche Seelsorgebegegnung sowohl mit Patient:innen und Angehörigen wie auch mit Mitarbeitenden.
- Wir sind in Notfällen rund um die Uhr rufbar.
- Wir sind bereit, das Kriseninterventionsteam in einem Krankenhaus zu unterstützen.

Impressum/Herausgeberin:

Diözese Linz – Fachbereich Lebensbegleitung & Beratung
Kapuzinerstr. 84, 4020 Linz | krankenhauseelsorge@dioezese-linz.at



NAH BEI DEN MENSCHEN

